

Publick Auction
E. C. Magistrat der Stadt Genney ist vornehmens/ den 1. Decemb. des Nachmittags Glocke
2. aufm Rathhause/ einige in der so genannten Stadt Bussens oder Dormanns Hegge/ abge-
schogene Schlägen Hiep- oder Erd- Holz/ öffentlich zu verkaufen.

Es wird dem Publico hiemit bekannt gemacht/ daß die verwittibte Steuer- Rächinne von
Mogfeld willens seye/ ihre beyde Land- Güter/ respective bey Eleve und Wem gelegen/ und
der Elevischen Hau und Koppel benahmset/ freywillig und öffentlich auf der Waage zu Eleve bey
brennender Kerze am 30. Nov. c. zu verkaufen; wes wegen dieselige/ welche darzu Lust bezuzen
mögten/ sich bey dem Jurisdiction- Richtern und Secretario Schmitz/ als hierzu specialiter Be-
vollmächtigten sich vorhero melden/ und demnechst an besagtem Ort und Zeit einfinden können.

Ad instantiam des Herrn Hoff-Raths und Bürgermeistern Gerhard Wasse/ soll der Wittibte
Johann Stephan Königs Wohnhaus und Hausstette/ am Werninghauser Thor binnen der Stadt
Iserlohn gelegen/ plus offerenti bey brennender Kerze/ in terminis subhastationis den 30. Nov./
14. Decemb. a. c. und 11. Jan. 1745/ allemahl Vormittags um 10. Uhr/ am Rathhause coram
Magistratu verkauft werden; Deshalb sich Liebhabere melden/ und Vorwarden anhören können.

Es soll ad instantiam des Kaufmanns Hrn. Ernst Diederich Ebbinghaus/ der Wittibte Joh.
Steph. König Garten/ auf den Gotten nahe vor der Stadt Iserlohn gelegen/ plus offerenti ver-
kauft werden/ wozu termini distractionis auf den 30. Novemb./ 14. Decemb. a. c. und 11. Jan.
1745/ allemahl Vormittags um 10. Uhr/ am Rathhause præfigirt worden; alsdan sich Liebha-
bere melden/ und Vorwarden anhören können.

Ad instantiam der Gemeine zu Elsey/ soll des Henrich Diederich Dahlenkamps Stück Saat-
Landes/ vorm Hemberge gelegen/ in terminis subhastationis den 30. Nov./ 14. Dec. a. c. und
11. Jan. 1745/ allemahl Vormittags um 10. Uhr/ aufm Rathhause zu Iserlohn coram Magi-
stratu daselbst/ plus offerenti verkauft werden; wornach sich Liebhabere achten/ und Vorwarden
einsehen können.

Nademaalē de Erven Thye en die van de overleeden Jan Pauels van intentie syn, haare
in de Lymers gelegene Goederen, vrywillig op den 30. deses Maents Nov. en den 7. Decemb.
a. c. des Naemiddags ten 2. Uhr, ten laetste mael aentehangen, en te verkoopen, navolgende
Parceelen: 1) Een Stuck Bouwland, het Pedde-Gaet genoemt, groot 2. Morgen 250. Roed.
2) Het Lange Stuck daer aen bepaelt, groot 1. Morgen 100. Roeden, digt aen de Hoffsteede
van den Domine Cramer in het Loo gelegen. 3) Het Sayndje achter den Bongaerd; als ook
4) Den Bongaerd in het Loo: deese beyde Stucke aenschietende aen Myn Heer Haacks Hoff-
steede in het Loo. 5) Het Steegslag, groot 2. Hond. 6) De Goor in het Oysche Veld.
7) Het Sayndje in Oy. 8) Een wel gelegen Huys met een groote Schuer daer achter, staende
in de Didamsche Straet tot Sevenaer. Imand daer toe genegen synde, kan op gestelden Tyt
hinnen Sevenaer, ten Huysse van Monf. Pauels in de roode Leuw, sig invinden, hoorende de
Voorwaerden leesen; of so daer jemand genegen, eenige Parceele uyt de Hand te koopē,
kan sig by de Keyserlicke Notaris de Heer Klemcke binhen Sevenaer, als daer toe Bevoelmach-
tighden melden, en Cōditiones daer over ingaen.

Ten Huysse van Schepen van Furden tot Veerd, fallen vercocht worden de Gereede van
Stellen Boer, voor verloopene Schattinge, den 27. Nov. 1744.

Es wird hiemit dem Publico bekannt gemacht/ daß ad instantiam Caspar Henrich von der
Hors/ der dem Caspar Georg Römer zuständige ein zehnte Theil von drey Viertel Theil Römeri-
schen Wohnhauses/ welcher Antheil auf 86. Rthler 18. flüb. eyblich taxiret worden/ in folgen-
den terminis, den 25. Nov./ 16. Dec. a. c. und 13. Jan. 1745./ jedesmahl Vormittags um
10. Uhr/ aufm Rathhause bey dem Stadts- Gericht zu Lüdenscheid subhastiret werden solle; weshalb
dieselige/ so darzu Lust haben/ zum licitiren in terminis sich einfinden können.

Demnach des verstorbenen Peter Heesfelds Häusgen/ auf der Walburgsstraße in Soest/ zu
Behuf der Creditoren plus offerenti verkauft werden soll; Als werden dazu termini auf den 26.
Nov./ 10. und 19. Decembre. a. c. Morgens Glocke 10/ in Curia zu Soest angesetzt/ und die-
jenige/ die Lust zu kaufen haben/ als auch die Creditores, welche an gemelten Heesfelds Ver-
mögen zu forderen haben/ abgeladen/ da dann in ultimo termino plus licitanti das Haus zuge-
schlagen/ und der Kauffchilling denen Creditoren nach der Ordnung ausgezahlt werden soll.

Es ist Johann Hünck zu Kanten vorhabens / sein allda in der Rhein-Strasse gelegenes Haus / der Linden-Baum genannt / freywillig aus der Hand zu verkaufen; Die dazu Lust-tragende können sich je eher je lieber bey ihm / oder dessen Sohn Johann Bernhard Hünck / auf der Schwarn-Strasse wohnend / melden / und vortheilhaftig kaufen.

Thomas Erud in der Herrlichkeit Winmenthal ist willens / aus freyer Hand zu verkaufen / ein Stück Landes / der Bindelstein genannt / an der dasigen Mühle künlich gelegen / und groß ohngefehr 2. Marsset; wer also zum Ankauf Lust hat / kan sich bey ihm je eher je lieber melden.

II. Sachen / so zu verkaufen oder zu verpachten ausserhalb Duisburg.

Johann Montenacq zu Goch ist vorhabens / sein Haus alda auf der Herzogenstrasse kennlich gelegen / worin bis dato der Schuch-Jude Jacob Isaacs wohnt / freywillig aus der Hand zu verkaufen oder zu vermietten / um auf nachstfolgende Ostern 1745. anzutreten; wer dazu Lust hat / wolle sich gefällig bey obgedachtem Johann Montenacq daselbst melden / und nähere Conditiones vernehmen.

III. Sachen / so verkauft ausserhalb Duisburg.

Das Holtzgewächs / die so genannte Elörhen / im Amte Winmenthal gelegen / hat der Herr Krieges-Rath Münz an Andrad und Consorten verkauft; falls jemand darauf einige Ansprach zu haben vermeynen möchte / hat selbiger sich in Zeit von 14. Tagen sub poena perpetui silentii, gehörigen Orts zu melden.

IV. Sachen / so zu verpachten ausserhalb Duisburg.

Nachdem die Renthey Nöbers Trinitatis 1745. Pachtlos wird; Als können dieselbige / so zu derselben Anpachtung auf anderweitige 6. Pacht-Jahre / nemlich von Trinit. 1745. bis dahin 1751. Lust haben / sich des Endes den 9. Decemb. dieses Jahres auf der Krieges- und Domainen-Cammer in Eleve einfinden / ihre Erklärung ad Protocollum abgeben / die Pacht-Conditiones nebst dem Etat aber / nach Gefallen vorhero auch hieselbst einsehen. Sign. Eleve in der Krieges- und Domainen-Cammer den 5. Novembr. 1744.

Der Haupt-Vächter der Königl. Renthey Dinslacken / Herr tit. Weinhagen / wird auf Donnerstag den 26. Novembr. / Nachmittags um 1. Uhr / an Hrn. Aschenbruchs Behausung an so genannten Tabak an der Lippe bey Wesel / nachfolgende Domainen-Stücke / als: die so genannte Höf-Ländereyen bey Wesel; ein Garten vor der Berlingschen Pforte daselbst; die unterm Büßen gehörige / und zu Spellen gelegene Weiden; die Köpermanns Ländereyen / und die zu Bislich gelegene Weiden; Spens oder Lußs Ward; die Badicker / Mittelbick und Fischers Ward; samt 4. Blöcken untersten oder neuen Ward / dem Weisbietenden öffentlich verpachten; und können also dieselbige / so zu Anpachtung sothaner Parceelen Lust haben / sich an vorbemeltem Ort und Tage einfinden / und nach Belieben auf die alldan zu publicirende Vorwarden pachten.

Weil die Raethstätte / worauf Peter Vermaes zu Kellen / Amts Eleve / als Vächter wohnt / und in einem neu-erbauten sehr logablen und zur Nahrung sehr wohl gelegenen Hause / samt Garten und Baumgarten bestehet / nebst dem dader gebörligen Baulande / primo Maji 1745. Pachtlos wird; Als kan derjenige / der zur Anpachtung Lust hat / bey dem Eignern dieser Raethstätte / Hn. Hoff-Rath und Reichgrafen Erberfeld in Eleve sich melden / und seinen Vortheil suchen.

Die Wittib Hn. Raths von Forell läset hiemit bekannt machen / daß ihr Bauhof im Nelsdonck / Amts Gennep / worauf die Wittib Peter von Hocklom bishero gewohnt / Pachtlos wird; sollte nun jemand zu demselben Lust haben / derselbe kan sich bey gemelter Wittiben zu Eleve angeben / und den Pacht-Contract zu schließen suchen.

Die Königl. Accise-Cassa zu Embrich wird für das Jahr 1745. die Aufwartung mit der Music in der Stadt und Amt Embrich / auch der Herrlichkeit Praast und Dooring den 27. dieses / Mittags um 12. Uhr / auf besagter Cassa verpachten / welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Die Königl. Accise-Casse zu Kerdenheim ist vorhabens / die Aufwartung der Musique in der Stadt und Amte / und darunter fortirenden Herrlichkeiten / als Calbeck und Wissen / vor das Jahr 1745 / auf Montag den 30. Novemb. / den Weisbietenden zu verpachten; dieselbige / so dazu Lust tragen / können sich bey gemelter Accise-Casse auf Zeit und Stunde / als des Vormittags Blocke 11. einfinden / und ihren Nutzen schaffen.

V. Sachen / so zu verspielen aufferhalb Duisburg.

Joh. Reinhard Heinemann zu Ereyveld ist vorhabens / einen fetten Dänischen Ochsen zum Spiel auszusetzen; wes Endes die Liebhaber sich bey demselben alda in Zeiten angeben / und die Conditiones vernehmen können.

VI. Von fehlenden Handwerckern und wüsten Stellen aufferhalb Duisburg.

In der Stadt Hamm fehlen tüchtige Woll-Fabricanten / Strümpfweber / Stoffenmacher / Büchsen- und Klingen-Schmiede / Papiermacher / Wollentuch-Färber / Kordmacher / und Weißgäcker / welche Professiones sich daselbst reichlich ernehren / und substituiren können / inmassen die daselbst wohl-conditionirte Walkmühle den Woll-Fabricanten / und denen Färberern der Lipp-Fluß zum spühlen commode ist; so denn sind annoch 238. wüste- und Brand-Stellen vorhanden / und können die Lust zum Bauen haben / sich bey E. E. Magistrat und Bau-Commission melden / und die allergnädigste Königl. Douceurs und pro Cent-Gelder genießen.

In der Stadt Kerbenheim wird ein Hutmacher und Sattler erfordert. Wie dan auch annoch 2. unbebaute Feuer-Stellen befindlich / welche denen / so selbige zu bebauen Lust haben / unentgeltlich angewiesen werden sollen.

VII. A V E R T I S S E M E N T S.

Johann Bernhard Stünken / Kaufmann im Hamm / hat eine dem Publico sehr nützliche Machine (welche er die Hebe-Kette nennet) erfunden und verfertigen lassen; womit das aller-schwerste Stück Holz / oder Mühlstein / in Gehölzen und Steinbrüchen / in Zeit von 6. Minuten / durch drey Mann ohne die geringste Gefahr / 8. Fuß hoch kan gehoben werden / damit Pferde mit Wagen darunter herfahren solche können aufnehmen. Die Machine kan auch auf einem beladenen Wagen von einem Ort zum andern leicht mit geführt werden. Das Abladen geschiehet mit gleicher Bequemlichkeit / entweder gemächlich nieder / oder auf einmahl fallend / nachdem man wil / und die Sache es leiden kan. Die Probe ist davon auch an einem schweren Baum / in Gegenwart vieler vernünftiger Leuten gezeigt. Wie dan ungleichen selbes Heb-Zeug sehr bequem / und stracke Hecken und Stauden mit geringer Mühe aus dem Grunde zu reißen / welches alles mit denen bishero gebräuchlichen eisernen Winden / Hebeladen / oder so genannten Rricktract / sonder viele Mühe und Gefahr fast nicht zu practiren gewesen; Kronens mit Tauwerk und Catrollen / entweder wegen der Schwere nicht wohl zu transportiren oder appliciren / auch in Wind und Wetter kein Bestand haben / und wegen derer Kostbarkeit zum gemeinen Gebrauch nicht einzuführen sind. Hingegen ist diese Erfindung von so simpeler Composition, daß sie wenig Ver-gang unterworfen / von denen gemeinsten Schmieden leichtlich begriffen / verfertigt / und für 6. bis 10. Rthler. kan geliefert werden; und da solche nicht den dritten Theil der Arbeit von et-ner Winden erfordert / dürfte selbe (nachdem sie gemein wird) wohl für die Halbscheid des ob-gemelten Preises zu bekommen seyn. Der Inventor macht solches zu Nutzen des Publici deswegen bekannt / damit Bauerschaften und diejenige / welche schwere Bäume und Steine zu heben und transportiren / item alte Hecken und Stauden aufzurichten haben mögten / sich solcher nützlichen Hebe-Ketten / in Platz vieler Winden / bedienen und anschaffen können.

Es wird hiemit zu wissen gethan / daß der Glockengießer Jean Petit, welcher die Kunst Glocken zu gießen perfect versteht / und davon laut seiner Atteste nicht nur im Holländ- und Brabantischen / sondern auch im Eledischen Lande viele Proben abgelegt hat / anjeko in Hünne / nahe bey Wesel einen Schmelz-Ofen verfertigen lassen / und wie er bereits diesen Herbst daselbst 4. Glocken / als 2. für Scherbeck / 1. für Hünne / und 1. für Loikum glücklich gegossen / so sey er vorhabens künftiges Früh-Jahr wieder einige Glocken / die zum Theil schon bestellt sind / in gemeltem Hünne zu vergießen / zumal er die zum Glockengießen nöthige Materialia alda nach Wunsch bekommen / und dahero auch desto gewisser einen guten Succes seiner Arbeit verhoffen kan; wan nun Gemeinen seyn solten / denen es gelegen wäre / ihre etwa geborstene oder sonst be-schädigte Glocken in mehrgemeltem Hünne vergießen zu lassen / so können sich solche bey dem Wei-ster Flügel daselbst im Dorfe wohnhaft angeben / alwo sie entweder gemelten Glockengießer selbst sprechen / oder doch von dem aufzurichtendem Contract hinfängliche Nachricht erhalten können.

Anhang.

Anhang.

Num. XLVII. Dienstags den 24. Novembris 1744.

Zu dem Duisburgischen Adresse- und Intelligentz - Zettel.

VIII. Sachen/ so zu verkaufen aufferhalb Duisburg.

Ein Königl. Forst - Amt zu Elbe läset hiedurch jedermännlich bekannt machen / welches gestalt den 10. Decembr. c. a. die sämtliche Hohewaldische abgestochene Schläge / und den 11. folgenden Tages die Calcar - Waldische Schläge / auf dem Rathhause zu Calcar / Nachmittags um 3. Uhr / sollen publice plus licitanti bey brennender Kerze verkauft und zugeschlagen werden: alsdann in termino ein jeder seinen Vortheil suchen kan.

Es wird hiemit jedermännlich bekannt gemacht / das die Wittibe des abgelebten Königl. Heegemeistern und Förstern Duden / und Vormüdere der Kindern erster Ehe / unter Assistentie des Königl. Elbischen Forst - Amtes / vorhabens seyn / freywillig ihre inventarisirte Fortsahrung und Mobilien / als Pferde / Rüge / Rinder / Schaaf / Schweine / Karren / Pflug und sonst / sodann Betten / Zinn / Kupfer / und Eisen - Werk / Kasten / Kisten / und ferner allerhand Hausgeräth / wie auch Büchsen / Flinten / und ander Jagd - Geräth / dem Meistbietenden öffentlich verkaufen zu lassen; Welche dazu Lust haben / können sich den 26. und 27. dieses / des Vormittags um 9. und Nachmittags um 2. Uhr / in Berg und Thal bey Elbe / an des abgelebten Heegemeistern und Förstern Duden Haus einfinden.

Man maakt een jeeder bekend, dat de Erfgenaamen van de overleede Weduwe Hendrick Raab saaliger in Elten voorneemens syn om te verkoopen, op Donderdagh den 26. Nov. 1744. deese naavolgende Perceelen: 1.) Een groot Huys, met een Brouwery en Hoff daar agter, kennelick in Elten aen de Mart gelegen; 2.) Een Huys, met Naam de Trompet, aen het Klooster wel ter Neering staande; 3.) Een groot Boeren Huys, met Naam de Wuyft-Hoff, staande op een grooten Kamp Land; 4.) Nog 5. andere Stucke Land; 5.) Een groote Tabacs Schuyr met een Wooning daerin, met eenig Land tot Tabac-Plantery; 6.) Een nieuwe Hollandse Chaife en twee Koetse; Jemand daar Gading hebbende, kan sich op Tyt en Plaats aengeven.

Den 1, 2. ende 3. Decembr. 1744. sullen tot Lend, ten Huyse van Godtsen Schunmakers saal. publykelyck, ten Overstaan van 2. Schepenen ende Secretaris, door den Bode mit den Stockenslagh vrywillyck aan den Meestbiedenden verkoght worden: een Peerd, Koyen. en Rinder, Vruchten, Stroy, voorts Karren, ende Gereeden in den Huyse, ende sullen beginnen des Morgens om 9. Uhren.

Op naastkommenden Donderdagh sal Geurt Käeters, of Cleynen Bosmans, onder het Röert, Vooghdye Gelderland, vrywillygelyck, edogh publice vercoopen, syne gereede Goederey, wy mede het voorf. cleynen Bosmans Goet, aldaar kennelyck gelegen.

De Erfgenamen van Jan en Mary Segers saal. syn van Meining, om haar Erfgoedere tot Wansem gelegen, aldaar in de Gerichts-Camer by Jan Deckers, aan de Meestbiedende te verkoopen, ais: Huys, Schuer, Boomgaard en Hoff, en omtrent 15. Morgen Weert- en acht Morgen Bouw-Land, de Verkoopung sal weesen den 7. Dec. a. c., en den 9. dito gesteght.

Gobden Hoff bey dem Wald / im Appeldornischen District gelegen / lebend frey / in guttem Acker / Wiesen und Holzgewachs bestehend / soll auf den 4. Decembr. / an des Hrn. Schesfen und Schatzungs-Receprois Sandheuwels Behausung / freywillig zum Verkauf außgesetzt werden; wer dazu Lust hat / kan sich des Nachmittags um 1. Uhr / in Appeldorn einfinden.

Es wird dem Publico hiemit notificirt / das Cornelis Hefemann und Klaes von Wesel / einige Mügend Land ins Lohfeld und Hürderfeld / im Unte Xanten gelegen / gehörende unter dem Wardischen Wörmpferschen Fahr - Zins / und Leibgewin - rübrig zu besagtem Wörmpfer / auf den 27. Nov. a. c. Vormittags um 9. Uhr / zu verkaufen willens seyn; und wan demnach der billiche Preis gebothen wird / der Zuschlag so fort geschehen solle; wernach sich ein jeder Lust-tragender achten kan.

Auf

Auf den 13. Nov. des Morgens um 10. Uhr / soll des Henrich Wevels Rathe zu Homberg / Fürstenthums Meurs gelegen / öffentlich angehangen / damit in secundo termino den 20. dieses fortgefahren / und auf den 27. M. c. an denjenigen / so am meisten davor gebotten / zugeschlagen werden; Weßhalb solches dem Publico hiemit bekannt gemacht wird / damit dieselige / so solchen Rathen an sich zu kaufen gesinnet / sich in terminis zu Homberg einfinden können.

Ad instantiam der verwilligten Frau Richterinn Doerbecks / soll von dem allergnädigst angeordneten Commissario Tit. Hrn. Richtern von Diet / in nachfolgenden terminis, den 24. Nov. und 22. Decemb. 1744. in Altena an des Commissarii Behausung / und den 19. Jan. 1745. in Delinghoven / Amte Herlohn / jedesmahl Vormittags / ein dem Hn. Adjudanten zur Wegebe gehöriger / und per Morgen zu 77. Rthler. 30. stüb. zeitimierter Kuhstain / und ein auf 45. Rthl. zeitimierter Baumhof / öffentlich subhastiret werden; dieselige / so solche Parzellen anzukaufen Lust tragen / können sich in terminis einfinden / die Vorwarden einsehen / und in ultimo termino subhastationis zu Delinghoven gewärtigen / daß obgedachte Parzellen plus licitanti zugeschlagen werden.

Dunnach in Schuld-Forderungs- und Executions- Sachen der Frau Wittibe Dickbeins und Erben. Dickmanns / contra Matthias Jörgen Höffigen / aus Hochpreißl. Justiz-Rath unter dem 14. Octobr. nechstbin an den Magistrat zu Dattneggen allergnädigst referibiret worden / daß dem Rechte in executivis sein Lauf gelassen / und supplicantes zu dem übrigen obnaußgestellt verhoffen werden sollen / mithin per Decretum vom 7. m. c. zur distraktion, ermelten Debitoris Höffigens binnen besagter Stadt auf der Johannis Straße gelegenen Wohnbehausung / samt eines vor der Holtznen Pforte dafelbst gelegenen Gactens / so bereits in anno 1740. zusammen auf 512. Rthler. 25. stüb. taxiret sind / ein anderwerter dritter terminus, gestalt beyde erstere schon längst abgehalten sind / auf den 5. nechst insehenden Monats Decemb. / Nachmittags um 2. Uhr / aufm Rathhause präfigiret worden; Als wird solches dem Publico hiemit öffentlich bekannt gemacht / damit zum Ankauf Lust-tragende sich so dann dafelbst einfinden können.

Direk Schney präsentirt aus der Hand zu verkaufen / ein Stück Weyde-Land / genannt Schney Steinen / gelegen gegen über dem Meyberichschen Kirchhof auf der West-Seite / worzu Terminus auf den 28. Nov. um 1. Uhr Nachmittags / an Schwelßen Haus in Meyberich angezet wird; als wann Liebhabere sich einfinden können.

IX. Sachen / so zu verkaufen und zu verpachten aufferhalb Duisburg.

Magistratus der Stadt Calcar ist vorhabens / auf Donnerstag den 26. Novemb. des Abends Glocke 5 / aufm Rathhause dafelbst / plus offerenti bey brennender Kerze zu verkaufen / die Behausung Jacob Frerix / in der Spiegelschen Steege gelegen / so dann Rüpers Haus / beyde denen Röm.-Catholischen Armen zuständig; zugleich auch solle in eodem termino ein Kohlgarte gemelt. Armen gehdrig / dem Meißbietenden verpachtet werden; Diejenige so zu kaufen / und zu pachten Lust haben / können sich in gemeinem Termino & Loco einfinden.

X. Sachen / so zu verpachten aufferhalb Duisburg.

Die Königl. Accise-Cassa zu Hotten ist willens / die Musique Aufwartung im Kirspel Sterckrath und Hamborn / wie auch im Amte Beek / und in der Stadt und im Amte Hotten / den 24. Nov. a. c. Nachmittags um 2. Uhr / an den meißbietenden zu verpachten; weßwegen dieselige Musicanten, welche die Musique in gedachten Districten zu pachten Belieben tragen / sich bey obbemelter Accise-Cassa um die gesetzte Zeit melden können.

Die Music Verpachtung pro anno 1745. in der Stadt Orsoy / soll auf Freytag den 27. Nov. / des Morgens um 11. Uhr / auf der Accise-Casse dafelbst vorgenommen werden / zu welchem Ende die Liebhabere auf gedachte Zeit eingeladen werden.

Die gewöhnliche Music-Verpachtung pro Ao. 1745. in der Stadt Ebenauer / und darunter gehörigen Kirchspielen / soll den 27. Novemb. vorgenommen werden; Die dazu Lust-tragende Pächter können sich des Morgens um 11. auf der Königl. Accise-Casse einfinden.

Die Königl. Accise-Cammer in Büberich ist willens / die Aufwartung mit der Musique, vor die Stadt und darunter fortirende Bauerschaften / vor das Jahr 1745. aufs neue zu verpachten; Als können die Lust-tragende sich den 28. Nov. c., des Vormittags Glocke 11. / auf dasseten Accise-Cammer einfinden / und nach Belieben pachten.

Die Königl. Accise-Casse in Udem ist vorhabens / die Aufwartung mit der Musique vor die Stadt und Amt Udem / irem Marienbaum und Bienen / vor das Jahr 1745. zu verpachten; So jemand ist / der solche pachten wil / kan sich den 30. dieses Monats / des Morgens um 10. Uhr / auf dem Accise-Comptoir in dicto termino einfinden.

Die Königl. Accise-Casse zu Dinslacken machet hiedurch bekannt / daß die Musique Verpachtung so von der Stadt / als unter gedachten Casse fortirenden Dörffern / auf Sambstag den 5. Dec. a. c., Vormittags um 11. Uhr / auf dortiger Königl. Accise-Casse vorgekommen werden solle / welche zu dieser Verpachtung vor das Jahr 1745. Lust tragen / können sich alda einfinden.

Die Aufwartung der Music in der Stadt Isselburg und Herrlichkeit Wertherbruch / soll auf den 28. Nov. des Vormittags um 11. Uhr / auf der Accise-Casse verpachtet werden.

Die Königl. Accise-Casse zu Vletenberg ist vorhabens / die Aufwartung mit der Musique in der Stadt vor das Jahr 1745. auf einfallenden 27. Nov. c., Nachmittags um 4. Uhr / an des Königl. Preussl. Accise-Inspectoris und Bürgermeistern Hrn. Vauweisen Bedienung in Vletenberg / dem Meistbietenden zu verpachten; wer dazu Lust hat / kan sich alsdann daselbst einfinden.

XI. Gelder / so zu verteilen ausserhalb Duisburg.

Es liegen von einem Unmündigen ohngefehr 1500. Rthler. vorräthig; wer nun solche Gelder / gegen Hypothequen-Ordnungs-mässige gerichtliche Verschreibung / und gewöhnliche Interessen. verlangt / der kan dieserhalb bey dem Königl. Accise-Inspectoren Selverhof zu Dersou nähere Nachricht einholen.

XII. Citatio einer entwichenen Persohn.

Also Peter Claessen, ofte Heynes, woonachtigh geweest synde binnen de Heerlyckheyt Vierssen, is overtuygt, van in September lestleden, in de Heyde ontrent Bruggen, Hertoghdoms Gulyck, eenige Beyen te hebben gestoolen, ende daerop vluchtig geworden; So wordt denselven hiernede, ad instantiam Fisci, geciteert, om tegens den 7. Decemb. 1744. in Persoone te compareren voor den Gesichte tot Vierssen, ende sich tegens het ghene, hem alsdan ex parte Fisci sal te Last geleght worden, te verantwoorden, op poene als naer Rechten; Sullende immiddels dessens geïnventariseerde Mobilien, ende Beyen, op den 26. November 1744. plus offerenti, & ad opus jus habentium, vercoght worden.

XIII. Sachen / so gestohlen ausserhalb Duisburg.

Es ist dem Rentmeistern Lück / auf dem Hause Wambel / in der Graffschafft Dortmund wohnend / am 16. Nov. auf dem Markt zu Herbecke / vor des Births Hackenbergs Hauses Thüre / ein Castanien-braunes Mutter-Pferd / ohne Zeichen / ohngefehr ad 13. bis 14. Hand hoch / weggeköhlet; Wer nun solches wieder ausfindigen könnte / derselbe wolle sich melden bey dem Postwärtern Gerhard W. Edling in Dortmund / und soll derselbe vor seine Bemühung ein raisonnabler Re-compens zu gewärtigen haben.

XIV. Von Kirchen-Sachen.

Nachdem der Herr Georg Michael Schwarz / Theologiae Candidatus, von dem Ehrwürdigen Kirchen-Rath der Reformirten Gemeine in der Russisch-Kaiserlichen Haupt-Stadt Moskau / zu ihrem ordentlichen Hirten und Lehrer / auf ein ansehnliches Tractament, ist berufen worden / und diesen Beruf acceptiret: so ist derselbige nach vorabgegangnem Examine peremptorio, worin wohlgedachter Herr Schwarz treflich bestanden / den 4. hujus zu Wesel / nachdem Er über den ihm vorgeschriebenen Text Galat. 1. v. 15. 16. in dasiner Stadts-Kirche zum allgemeinen Vergnügen gelehrt und erbaulich geprediget vor Einem Hoch-Ehrl. Weselschen Classicalen Conventu, daß sich sehr zahlreich dahin versamlet hatte / in seinem Beruf / durch die Auslegung der Händen / Kirchen-ordentlich befestiget und eingeseget worden.

XV. A V E R T I S S E M E N T.

Nachdem nun die erste Classe der mit Königl. allergnädigsten Approbation unter Direction einer Hochlöbl. Ederl. Märckischen Landtschafft zum Besten des Potsdamischen grossen Wäsen-Hauses errichteten Lotterie geendiget worden / so können dieselbige / deren Numeren herausgezogen vom 23. Novemb. a. c. an ihre Gewinste bey denenjenigen Herrn Colleteurs, wo sie ihre Loose genommen / gegen Auslieferung der quittirten Billets abforderen lassen. Von eben der Zeit an bis

den 21. Decembris a. c. exclusivè müssen die Numeren / so in dieser ersten Classe nicht heraus gekommen / zu der folgenden zweyten Classe, welche S. G. den 11. Januarii 1745. gezogen werden soll / mit 1. Rthler. gelöst werden. Diejenige Loose aber / so binnen jetzt gemelten vier Wochen nicht raffraichret worden / werden für abandonirt gehalten / und an andere Liebhaber überlassen werden.

XVI. Angekommene Frembde vom 13. bis 20. Novembris in Cleve Niemand.

XVII. Angekommene Frembde vom 13. bis 20. Novembr. in Wesel.

Herr Graf von Leiningen / Hr. von Vogt aus dem Märckischen / Hr. Kriegs-Rath Voorzgen / Hr. Ober-Jäger Jämcken / und Hr. Canonicus Brequi aus Cleve / Hr. Land-Syndicus Haerkotte / Herr Landschreiber Berg / und Herr Prediger Glaser / logiren in der Traube. Der Herr Land-Drost Frey-Herr von Romberg / Frey-Herr von Hasenkamp / Frey-Herr von der Neck / und Frey-Herr von Berckheim kommen von Cleve / Hr. Doct. Biesing aus Dorsten / Hr. Hoff-Rath Eocy / und Hr. Hoff-Rath Biesing von Effen / Hr. Cosicy und Hr. Prevadovic reisen nach Holland / logiren im Schlüssel. Herr Kalthoff Kaufmann aus Mülheim / Herr Vohle Kaufmann aus Rotterdam / Hr. Peter von Nimwegen Kaufmann aus Bergau / und Hr. Kensing Kaufmann aus Dorsten / logiren im Stockfisch.

XVIII. Angekommene Frembde vom 13. bis 20. Novembr. in Duisburg.

Der Herr Gesandter von Hannover reiset nach Bonn / Ihre Excellence der Herr Statthalter Graf von Desselrode / mit seinem Bruder / Maltheiser Herr; Ihre Excell. der Herr Graf von Plethenberg / mit Ihrer Excell. dem Herrn Gesandten Ihre Maj. der Königin von Ungarn / reisen nach Bonn / Hr. von Hammerstein reiset nach Düsseldorf / und Hr. Detenius reiset nach Kenney / logiren im Deutschen Haus.

XIX. Copulirte und Ehelich Eingefegnete / vom 13. bis 20. Novemb. in Cleve.

Bey der Reformirten und Lutherischen Gemeine / niemand.
Bey der Catholischen Gemeine / der Kupers Gesell / Johannes Northuis / mit Elisabeth Scholten. Der Hutbmacher / Meister Johannes von Dick / mit Jastr. Weida Dammers. Der Plei-ßer / Franciscus Michels / mit Frau Margaretha Reinders / Wittibe Middeldorp.

XX. Copulirte und Ehelich Eingefegnete / vom 13. bis 10. Nov. in Wesel. Niemand.

XXI. Copulirte und Ehelich Eingefegnete / vom 13. bis 20. Nov. in Duisburg.

Bey der Reformirten Gemeine / der Pompen-Macher / Johann Jacob Weber / Wittiber / mit Anna Catharina Rippen / Wittibe Limbeck.
Bey der Lutherischen und Catholischen Gemeine / niemand.

XXII. Geträyde-Preis vom 13. bis 20. Novembris.

Der Scheffel Verlinisch.

	Weizen			Roggen			Gersten			Malz			Buchweizen			Haber			Erbsen.		
	Rthl.	gr.	pf.	Rthl.	gr.	pf.	Rthl.	gr.	pf.	Rthl.	gr.	pf.	Rthl.	gr.	pf.	Rthl.	gr.	pf.	Rthl.	gr.	pf.
Cleve	1	—	9	—	15	2	—	12	9	—	—	—	—	13	2	—	10	5	—	—	—
Wesel	1	—	5	—	16	—	—	15	5	—	—	—	—	12	10	—	11	8	—	—	—
Embr.	1	2	—	—	17	—	—	15	—	—	16	—	—	14	—	—	10	—	1	—	—
Duisb.	1	—	—	—	16	—	—	14	—	—	—	—	—	12	—	—	13	—	1	—	—
Neurs	—	23	—	—	15	5	—	13	3	—	13	3	—	10	7	—	8	10	—	21	5
Hannu	1	—	—	—	20	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	1	—	—
Witten	1	6	—	—	17	6	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herdecke	1	5	—	—	21	—	—	17	—	—	16	—	—	—	—	—	12	—	—	—	22
Düsseld.	1	6	—	—	17	—	—	14	—	—	15	—	—	14	—	—	12	—	—	—	20
Düren	1	3	7	—	15	2	—	13	7	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—

Diese Intelligenz-Zettel sind zu bekommen im Königl. Adress-Comptoir, und bey allen Königl. Post-Ämtern / das Stück vor 1. und 1. viertel Stüber.